

Ait Bouguemez im Juli'25

Azul, liebe Freundinnen und Freunde, liebe vivante-Gemeinschaft, liebe Interessierte!

Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass wir heute am campus vivant'e nicht nur Gemeinschaft, Permakultur und Inklusion leben, sondern auch Künstliche Intelligenz (KI) in unseren Bildungs-Alltag integrieren?

Was während des großen Stillstands im Jahr 2020 bereits absehbar war und uns damals teilweise mit Unsicherheit erfüllte, ist nun Wirklichkeit geworden: Smartphones und KI sind Teil unserer heutigen Welt, auch der Bildungswelt, und ja, sogar hier in den abgelegenen Bergen Marokkos nicht mehr wegzudenken aus dem Alltag.

Wir haben in den letzten Jahren gelernt, diese rasanten Veränderungen proaktiv und mit Offenheit anzugehen, statt uns ihnen zu verwehren. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Brückenschlags zwischen modernster, abstrakter Technologie und konkreter, menschlicher Begegnung. Denn bei aller Technik bleibt unser Herzschlag menschlich, verwurzelt in unseren Werten, in der Natur und in der Kraft der Gemeinschaft.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft braucht beides und überhaupt die Integration von scheinbaren Gegensätzen: Technologie und Herz, Individualität und Gemeinschaft, Innovation und Verwurzelung. Diese Haltung zieht sich durch unser gesamtes Wirken und hat im letzten Jahr in verschiedenen Bereichen zu bemerkenswerten Entwicklungen geführt, von denen wir in diesem Jahresbrief berichten.



KI und Teamarbeit am campus vivant'e

Seit diesem Schuljahr experimentieren wir konkret mit KI-gestützten Tools. Dank einer inspirierenden Begegnung mit dem marokkanischen Mitbegründer der KI-Plattform unitalk.ai konnten wir uns dem Thema in aller Tiefe nähern. Inzwischen profitieren wir im Unterricht, in der Teamarbeit und im Management von einer Bandbreite digitaler Assistenten, die uns helfen, unsere Arbeit effizienter, kreativer und inklusiver zu gestalten. KI unterstützt unsere Lehrkräfte nicht nur bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, sondern hilft auch, Sprachbarrieren zu überwinden und neue, kreative Lernwege für alle Schüler zu eröffnen. Zeitraubende Prozesse können automatisiert und angepasst, Projektarbeit kann nun noch praxisnäher und individueller auf aktuelle Themen und die Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten werden – in einer Tiefe und Vernetzung, die uns immer wieder begeistert. Unsere differenzierte Auseinandersetzung mit dem kontroversen Thema „künstliche Intelligenz“ könnte hier Seiten füllen...

Und dennoch bei aller Freude an neuer Technologie bleibt unser Fokus klar: Im Mittelpunkt stehen Menschen, die Schüler, ihre Geschichten, ihre Fragen und ihre Freude am Entdecken.

Gemeinschaftsgefühl, Zeremonien des Miteinanders und die Zusammenarbeit untereinander sind und bleiben das Fundament unserer Arbeit. In Workshops und im gegenseitigen Austausch hinterfragen wir unsere Rollen und definieren bewusst immer wieder unsere Verantwortung als Menschen und Lernbegleiter.

Für uns ist künstliche Intelligenz ein Werkzeug – so gut, wie der Mensch, der sie nutzt. Zielorientiertheit, Selbstverantwortung, Selbstkontrolle und Selbstreflexion sind Eigenschaften, die wir hierzu unbedingt stärken müssen. Ebenso wie unsere eigene gelebte Authentizität, das Annehmen unserer menschlichen Gefühle, unserer Stärken und Schwächen und das Zulassen unserer Herzenswärme.

Am campus vivant'e schaffen wir bewusst einen sicheren Rahmen und Raum, in dem diese Dinge regelmäßig genährt werden – durch echte Begegnung, im Dialog, in der Stille, in der Natur, durch Rituale und Anstöße zum persönlichen Wachstum. Wir glauben an die Kraft von Ritualen, an die Bedeutung von Spiritualität und an die tiefe Verbundenheit miteinander, mit der Erde und einer höheren Kraft die alles trägt.



Gehörlosenpädagogik & Inklusion

Ein Meilenstein war für uns der erfolgreiche Mittelschulabschluss der ersten Generation Gehörloser im letzten Jahr und ihre erfolgreiche Integration in die weiterführende Schule in der Hauptstadt Rabat.

Durch täglich gelebte Offenheit, das bewusste Zuhören und die Wertschätzung jedes Einzelnen, entsteht wahre Inklusion und auch hier zeigt sich, wie Technik und Menschlichkeit Hand in Hand gehen können: Digitale Tools, die Möglichkeit von Videocalls und visueller KI-gestützter Programme erleichtern das Lernen und die Kommunikation und fördern die Eingliederung tauber Menschen. Übers letzte Jahr konnten wir neue Kontakte knüpfen, in Trainings unser Wissen mit Lehrern aus Marrakech teilen und uns dank tauber Fachkräfte weiterbilden. Unser Netzwerk aus tauben und hörenden Menschen, die sich für mehr Inklusion in Marokko einsetzen, vergrößert sich stetig. Inzwischen haben bereits fünf taube Schüler bei uns ihren Abschluss gemacht, tragen das Gelernte durch ihr Wesen und ihr Sein weiter in die Welt und sind Beispiel dafür, was möglich ist, wenn verschiedenste Menschen gemeinsam zum höchsten Wohl aller tätig sind.



Berufsorientierung & Heilpädagogik

Mit gezielten Projekten zur Berufsorientierung und durch heilpädagogische Begleitung unterstützen wir nicht nur Schüler mit Behinderungen, sondern alle Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Stärken zu entdecken und selbstbewusst in die Zukunft zu gehen. Unterstützt wurden wir dabei im letzten Schuljahr durch Fachpersonen und Freiwillige aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz, die ihr Wissen in der direkten Arbeit mit uns vor Ort teilen. Auch hier nutzen wir sowohl den persönlichen Austausch und teils auch digitale Möglichkeiten, um individuelle Talente sichtbar zu machen, Vertrauen in die eignen Fähigkeiten zu erlangen und neue Perspektiven zu eröffnen - immer mit dem Ziel, junge Menschen zu ermutigen, ihren eigenen, authentischen Weg zu gehen und ihre Individualität als positiven Beitrag für die Welt zu nutzen.



Projektstage & Studienreisen

Ob interdisziplinäre Projektstage oder spannende Studienreisen – unsere Schülerinnen und Schüler haben das Jahr genutzt, um verschiedene Lehrplaninhalte in ihrer Tiefe zu erkunden, über den Tellerrand zu blicken, Neues zu entdecken und gemeinsam zu wachsen.

Aktiver Unterricht und Workshops zu den Themen „Mensch, Maschine, Gesundheit und unsere Heimat“ boten die Möglichkeit, Technologie und Herz auch hier zu verbinden.

Die Abschlussklassen der Grund- und Mittelschule konnten dieses Jahr verschiedene Ecken des Landes kennenlernen. Die Großen durften in die Hauptstadt Rabat reisen, Kultur und Moderne erleben, das Gelernte im Alltag einer Großstadt anwenden und als Gruppe ihre Schulzeit bei uns abschließen.

Die Sechstklässler waren in der Region des Geoparcs M’Goun unterwegs, schwammen bei der Cathédrale von Imsfrane im erfrischenden Wasser und probierten sich im Rafting – Erlebnisse, die Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Naturverbundenheit stärken. Sie sind ein lebendiges Beispiel dafür, wie Lernen und Leben, Tradition und Innovation miteinander verschmelzen können.

Solche Erfahrungen markieren Übergänge in nächste Entwicklungsetappen, die das Bewusstsein für die eigene Entwicklung und die Verbundenheit mit der Gruppe, aber auch das Gefühl des Eingebettet-Seins in die Welt stärken. Unser Dank gilt den großzügigen Spendern aus Marokko und der Schweiz, die diese Reisen ermöglicht haben!



Sonnenenergie & Wasserreservoir

Auch im Bereich Nachhaltigkeit setzen wir auf Innovation: Unser Kulturcafé [café vivant'e](#) ist jetzt mit Solartechnik ausgestattet – ein großer Schritt in Richtung Energie-Unabhängigkeit und Umweltschutz durch geringere Emissionen. Ein neues Wasserreservoir, das mit einer Solarpumpe Wasser aus unserem Brunnen bezieht und ständig bereithält, ermöglicht nun auch in heißen Sommern stets Wasser für Versorgung der Gebäude und zur Bewässerung der Permakultur-Gärten und der Aufforstungen zu beziehen.

Hier verbinden wir technische Lösungen mit dem Bewusstsein, dass wir als Gemeinschaft Verantwortung für die Erde und unsere Nachkommen tragen. Die moderne Anlage, die tagsüber nun sauberen Strom und Wasser liefert, konnte dank finanzieller Förderung und fachlicher Beratung aus Österreich und der Schweiz geplant und die Installation durch freiwillige Arbeit unserer Techniker-Freunde aus Deutschland umgesetzt werden.



Kochkurse & Restaurantbetrieb

Nachdem sich unser Küchen-Team des [café vivant'e](#) im letzten Sommer selbst in Fachbetrieben in [Marrakech](#) und [Essaouira](#) weiterbilden konnte, wurde dieses Wissen bei verschiedenen Großveranstaltungen angewandt, und in den letzten Monaten konnte eine wachsende Zahl an Kunden und Großgruppen verköstigt werden.

Übers Jahr öffneten wir auch immer wieder auch die Türen zu unserer Lehrküche und hielten verschiedene Gastro-Trainings für Interessierte aus der gesamten Region ab. Mit viel Freude werden diese Kochkurse für Erwachsene durchgeführt. Hier wird nicht nur gekocht, sondern auch gelacht, gelernt und Gemeinschaft erlebt.

Erwachsene, Frauen wie Männer, die teils selbst nie in der Schule waren, haben hier die Möglichkeit sich in geschützten Rahmen und in ihrer Muttersprache auf niederschwellige Art Wissen anzueignen, das ihnen Türen öffnet und durch die ausgestellten Zertifikate auch das Finden besser bezahlter Arbeit vereinfacht.

Tief berührt von der freudigen Stimmung und der wertschätzenden Umgangsweise am campus vivant'e tragen Teilnehmer nach dem einwöchigen Kurs motiviert die Hoffnung in die Welt, dass echte Mitmenschlichkeit und eine freundliche Arbeitsatmosphäre möglich sind, wenn jeder aktiv seinen Beitrag leistet.



Bildungsangebote für Frauen

An der académie vivante wurde weiterhin übers ganze Jahr ein Bildungsangebot speziell für Frauen angeboten. Diese Alphabetisierungs- und life-skills-Kurse sind Momente der Begegnung, in denen Offenheit, Austausch und die Freude am gemeinsamen Tun und Wachsen im Mittelpunkt stehen.

Der sichere Raum, den wir hier jeden Nachmittag öffnen, ermöglicht Frauen jedes Alters, mit- und voneinander zu lernen und in sich selbst zu investieren. Im - manchmal sehr harten - Alltag mit Kindern, Haus und Hof bieten diese Treffen eine Oase der Selbstfürsorge und Unterstützung, die Frauen in ihrer Mutterrolle stärkt, ihre Selbstbestimmung fördern und sie gleichzeitig in ihrem Frausein und als Stütze der hiesigen gesellschaftlichen Strukturen wertschätzt.



Neuer Freundeskreis in Frankreich

Schon im Jahr 2022 besuchten uns Amélie und Paul Devaux mit ihren vier Kindern am Campus. Sie hatten bereits einen engen Bezug zu Marokko, haben mehrere Jahre selbst im Land gelebt, gearbeitet und damals auch zur Gegend hier eine tiefe Verbundenheit aufgebaut:

„Bei einem Besuch, nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder in Ait Bouguemez, haben wir Itto und ihr gesamtes Team kennengelernt, die uns bewusst gemacht haben, dass Investitionen in Bildung sicherlich der beste Weg sind, um den Fortbestand dieses Volkes im Atlasgebirge und seiner Bräuche zu sichern. Wir waren tief beeindruckt vom pädagogischen Konzept der Schule, der Atmosphäre hier und dem entschlossenen und selbstlosen Team. Es war klar: Dieses Projekt muss weiterleben, sich weiterentwickeln und dazu beitragen, die Landflucht zu stoppen, die das Tal bedroht.

Also gründeten wir einen Verein: „Voyage en Vallée inconnue“ (Reise ins unbekannte Tal). Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Tal unserem Netzwerk französischer und europäischer Freunde durch preisgünstige Reisen und durch kulturellen Austausch näherzubringen, wobei ein Teil des Reisepreises als regelmäßiger Betriebskostenbeitrag an den campus vivant'e fließt.“

Paul und Amélie Devaux, Frankreich

Im Frühjahr waren die beiden mit einer 30-köpfigen Reisegruppe zu Gast und beschenkten uns nicht nur mit einer großzügigen Spende, sondern auch mit dem Teilen von Erfahrungen: jeder Gast teilte sein Wissen aus verschiedenen Berufsfeldern, welches nun in einem Ordner und als Video als Anschauungsmaterial in unsere Berufsorientierung einfließt.

Wir freuen uns sehr über die Gründung des neuen Freundeskreises in Frankreich. Diese internationale Unterstützung gibt uns Rückenwind und eröffnet neue Möglichkeiten für Austausch und Zusammenarbeit mit Menschen aus dem französisch-sprachigen Raum und bietet Spendern eine Plattform, um Spenden steuerlich absetzen zu können (Kontendetails finden sich am Ende des Briefes).



Atlas Marathon

Im Oktober'24 haben wir uns wieder aktiv an der Durchführung des [Atlas Marathon](#) beteiligt. Dieser Trailrunning-Event, der die gesamte Region des Ait Bouguemez und der Nebentäler einschließt, ist über die Jahre eine sportliche, touristische, gesellige, aber auch humanitäre Großveranstaltung geworden, die Menschen von nah und fern zusammenbringt und nicht nur internationale Begegnungen ermöglicht, sondern auch die lokale Wirtschaft ankurbelt. Das gesamte Team des campus vivant'e, Lehrer und Schüler halfen bei der Logistik, der Betreuung von Läufern, dem Bewirten der Gäste und beteiligten sich auch mit sportlichem Ehrgeiz.

Der nächste Atlas-Marathon ist bereits eifrig in Planung und wir laden ein, uns vom **10.-12. Oktober'25** im Rahmen dessen zu besuchen. An diesem Wochenende beweisen wir Teamgeist und Durchhaltevermögen, und die Begeisterung, die ein solches Gemeinschaftserlebnis weckt, stärken das Wir-Gefühl und erinnern uns daran, dass wir ein Tal sind, eine Gemeinschaft und zusammen mehr erreichen können als allein.

„We are Atlas. We move Bougmaz.“ #weareatlas #wemovebougmaz

Herzlich willkommen! Sei es als Läufer ([Anmeldung hier](#)) oder einfach um ein abwechslungsreiches Wochenende vor schönsten Bergkulisse mit uns zu erleben.

Unser Fazit'25: KI als Werkzeug, Menschlichkeit als Ziel

Gemeinsam ganzheitlich wachsen - Das ist unser Leitspruch seit vielen vielen Jahren und wir bleiben dran, lernen weiter und freuen uns auf alles, was kommt, um gemeinsam eine lebendige, offene und zukunftsfähige Lernumgebung für alle zu gestalten – Tag für Tag, verwurzelt im Hier und Jetzt und als Beitrag für kommende Generationen.

Wir sind überzeugt, dass der Spagat zwischen Hightech und Herzensbildung gelingen kann, wenn wir die modernen Entwicklungen als Chance begreifen und gleichzeitig Oasen schaffen, um uns immer wieder zu verbinden, mit der Natur, miteinander und mit unserem eigenen Innersten.

Wir danken allen, die im letzten Jahr aktiv am campus vivant'e mitgearbeitet haben und allen, die uns auf diesem Weg begleiten, fürs Vertrauen, die Unterstützung und das große Engagement! Vor allem ein Herzensdank unseren treuen Freundeskreisen und den Spendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die seit vielen Jahren gemeinsam fast die kompletten Betriebskosten unseres Schulbetriebes finanzieren.

In Vorfreude auf ein neues, inspirierendes Schuljahr wünschen wir allen einen erholsamen Sommer.

Herzlich,




Stefanie Itto TAPAL-MOUZOUN & Haddou MOUZOUN
und das gesamte Team vom campus vivant'e

P.S. Einladung

Für unsere Freunde und Bekannten in Österreich und im südlichen deutschsprachigen Raum:

Unser Partnerverein Weltweitwandern Wirkt! feiert **am 14. August 2025** sein 10-jähriges Jubiläum in Graz. Wir selbst werden an diesem Tag vor Ort in der Steiermark sein und die Gelegenheit nutzen, mit Christian Hlade und seinem Team innezuhalten, zurückzublicken, Danke zu sagen – und vor allem: gemeinsam zu feiern.

Herzlich willkommen um 17 h in der Gaswerkstrasse 99 – bitte voranmelden unter:

events@weltweitwandernwirkt.org

Neuigkeiten gibt es
regelmäßig auf unseren
social media Kanälen

www.campusvivante.com



unser [Youtube Kanal](#) und unser [café vivante](#)



Unser Spendenkonto in Deutschland:

Ait Bouguemez e.V.

Wartburg-Sparkasse Eisenach

IBAN: DE44 8405 5050 0012 0128 74

BIC: HELADEF1WAK

Unser Spendenkonto in der Schweiz:

Verein Freunde der école vivante 8000 Zürich

Postkonto: 60-9596-7

IBAN: CH10 8080 8001 0146 6328 3

BC-Nr.: 80808

SWIFT-BIC: RAIFCH22

Unser Spendenkonto in Österreich:

Weltweitwandern Wirkt

Kennwort : campus vivante

IBAN: AT48 2081 5000 4251 3499

BIC: STSPAT2GXXX

Unser Spendenkonto in Marokko:

Association Vivante

Attijariwafa Bank, Agence Daoudiate Marrakech (204)

Konto: 0204 E 000 304 846

IBAN/BIC: MA 007 450 000 204 5000 304 846 77

SWIFT: BCM AM AMC

Unser Spendenkonto in Frankreich:

Association VOYAGE EN VALLEE INCONNUE VVI France

amelie.devaux@yahoo.fr und paul.devaux@hotmail.fr

IBAN: FR76 1009 6182 3800 0248 1840 191

RIB: 10096 18238 00024818401 91

BIC: CMCIFRPP

Wir freuen uns [über Spenden](#), denn die geben uns Mut, weiterzumachen und machen erst möglich, was hier alles wachsen darf: Jeder Cent macht einen Unterschied - genau wie jede helfende Hand, jeder hilfreiche Kontakt, jede inspirierende Begegnung, jedes ermutigende Wort.

Danke allen, die uns mit ihrem Wohlwollen beschenken und einen Teil beitragen!

Chronik der vergangenen Jahresberichte:

2023: https://www.campusvivante.com/de/news/mid/471/details/2313/title/annual-review-2023_24-and-a-short-film

2022: https://ittosblog.files.wordpress.com/2023/07/jahresbericht-2022_23-campus-vivante-dt_kl.pdf

2021: https://ittosjournal.wordpress.com/wp-content/uploads/2022/08/jahresbericht-2021.22-campus-vivante_kl.pdf

2020: <https://www.campusvivante.com/de/news/mid/471/details/2214/title/jahresbericht-2020-21>

2019: <https://ecolevivante.wordpress.com/wp-content/uploads/2020/02/jahresbericht-campus-vivante-2019-kl.pdf>

2018: <https://ecolevivante.wordpress.com/wp-content/uploads/2018/12/Jahresbericht-2018-deutsch.pdf>

2017: <https://ecolevivante.wordpress.com/2017/12/22/jahresbrief-dezember-2017/>

2016: <https://ecolevivante.wordpress.com/2016/10/19/newsletter-herbst-2016/>

2015: <https://ecolevivante.wordpress.com/2015/12/15/jahresbrief-2015/>

2014: <https://ecolevivante.wordpress.com/wp-content/uploads/2014/11/newsletter-c3a9cole-vivante-ende-2014.pdf>

2012: <https://ecolevivante.wordpress.com/2012/01/03/the-school-an-annual-report/>

Und davor: <https://ecolevivante.wordpress.com/>

